

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Vereinigtes Königreich
Studienfach:	B.Ed. Anglistik und Biologie
Heimathochschule:	Universität Koblenz-Landau
Berufsfeld des Praktikums:	Sprachassistent an der Fakultät für modern Sprachen
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15/09/2019 bis 03/04/2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	James Gillespies High School
Straße/Postfach:	<i>57 Lauderdale Street</i>
Postleitzahl und Ort:	Edinburgh EH9 1DD
Land:	Vereinigtes Königreich
Homepage:	www.jamesgillespies.co.uk
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumssuche erfolgte an meiner Heimatuniversität, der Universität Koblenz, an der ich einen obligatorischen 3-monatigen Auslandsaufenthalt zu erfüllen hatte. Durch die Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bot sich mir die Chance meinen Auslandsaufenthalt mit einem Praktikum in meinem zukünftigen Tätigkeitsbereich zu verknüpfen. Durch das GET-
------------------	--

	Programm fand ich die Stelle an der James Gillespies High School.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung erfolgte durch die Repräsentantin des GET-Programmes an der Universität Koblenz, bei dem ich vollends darüber informiert wurde, welche Dokumente und Qualifikationen ich zu erbringen hatte um in Frage zu kommen für das Programm, wobei ein großer Teil durch ein persönliches Motivationsschreiben ausgemacht wurde, welches mir letztendlich den hartumstrittenen Platz im Programm erbrachte.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche verlief privat, weder das Programm noch die mich annehmende Organisation halfen dort wesentlich. Aufgrund dessen, dass Edinburgh zu einer der teuersten Städte in Europa zählt war die Wohnungssuche recht langwierig und auch schwierig. Letztendlich fand ich eine deutlich zu teure Wohnung, die meine gesamten Ersparnisse auffraß.
Versicherung:	Da ich privatversichert bin, hatte die James Gillespies High School diese Daten weit vor meiner Abreise erhalten.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Meinen Telefonvertrag hatte ich noch in Deutschland abgeschlossen, Internet wurde durch meinen Vermieter gestellt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ein schottisches Konto zu eröffnen war nicht weiter nötig.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum war verpflichtend durch meine Universität, was ich jedoch begrüßt habe, da es zum einen meine Interkulturelle Sensibilität gesteigert hat und mein Interesse nach fremden Kulturen befriedigt und weiter gefördert hat. Zudem bot mir das halbjährliche Praktikum die Chance das Gelernte aus der Universität praktisch anzuwenden, in einem komplett neuen Kontext, wodurch ich unheimlich viel neues gelernt habe.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes	Im Praktikum sollte ich den Deutschunterricht an einer schottischen Highschool unterstützen, indem ich die, oft

<p>umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>durch das Schulsystem überforderten, Lehrkräfte während des Unterrichts begleite. Dazu gehörte auch das Erdenken neuer Methoden und Spiele, um den Kindern das Lernen zu simplifizieren.</p> <p>Nach einiger Eingewöhnungszeit bereitete ich auch eigenständig Ganze Unterrichtsstunden vor und war maßgeblich an der Konstruktion von Unterrichtseinheiten beteiligt. Letztlich habe ich für die Schule auch Materialien vorbereitet, welche sie auch nach meiner Abreise weiter im Deutschunterricht verwenden können.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Mein Mentor und Betreuer war Ryan Irvine, der Head of Language Department. Wir haben die gesamten sechs Monate sehr eng zusammengearbeitet und eigentlich täglich über die Art und Weise wie ich meinen Unterricht aufgebaut habe geredet. Dazu haben wir zu Beginn des Praktikums ein ausführlicheres Gespräch bezüglich unserer Vorstellungen über die Zusammenarbeit geführt, welche grundsätzlich aller erfüllt worden.</p> <p>Da der Abschied aufgrund des Coronavirus recht abrupt erfolgte blieb uns keine Zeit mehr für ein intensiveres Abschlussgespräch, dennoch bin ich sehr zufrieden mit meiner Betreuung gewesen.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Zu meinen Kollegen an der Schule hatte ich meine gesamte Zeit über ein recht freundschaftliches Verhältnis, dass gelegentlich auch über den Arbeitsalltag hinausging. Dazu hatte ich in meiner Wohnung einen Mitbewohner, der mit demselben Programm nach Schottland kam.</p> <p>Außerdem haben sich alle GETs, die in Edinburgh waren oft auch im Pub wieder zusammengefunden, wodurch eine enge Gemeinschaft entstand.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Meine Sprachkenntnisse waren bereits vor meinem Auslandsaufenthalt recht ordentlich (C2-Niveau). Dadurch, dass ich die Sprache jedoch jeden Tag, vor allem auch im Alltag, nutzen musste hat sich die Spontankraft, mit der ich englische Texte produzieren kann, noch einmal deutlich verbessert.</p> <p>Leider hat sich bei mir eine kleine schottische Einmischung in meinem Akzent eingeschlichen, was an meiner Heimatuniversität nicht sehr erwünscht ist, da dort nur RP (Standard British) und Standard American English unterrichtet und gefordert sind.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre</p>	<p>Würde ich meinem Auslandsaufenthalt eine Schulnote geben müssen würde ich ihm eine 2- geben.</p>

<p>Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Fachlich und auch privat bin ich sehr an meinen Aufgaben im Ausland gewachsen, besonders gut waren die Menschen, mit denen ich dort in Kontakt war, doch leider haben die enormen Kosten der Stadt Edinburgh mich zunächst wieder zurück in mein Elternhaus getrieben. Dazu ging ich mit der Erwartung nach Schottland dort auch noch einer weiteren Nebentätigkeit nachzugehen und hatte schon einen potenziellen Nebenjob, doch als ich mich noch einmal versichern wollte ob dies in Ordnung wurde mir gesagt, dass dies nicht möglich sei. Dennoch habe ich die Zeit sehr genossen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Um die Kulturellen Differenzen richtig zu überwinden und sich in der Stadt komplett zurecht zu finden waren 6 Monate genau die passende Länge des Praktikums.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Die durchschnittlichen Kosten bei mir betragen etwa 1400€, mitsamt Miete und Nahrungsmitteln, sowie ein kleines Freizeitbudget. In Deutschland betragen meine Ausgaben etwa 400€ weniger, die ich dann letztendlich 6 Monate lang von meinem eigenen Ersparten bezahlte.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Schottland ist schon erheblich teurer als es in Deutschland der Fall ist. Zudem gibt es einige gesellschaftliche Differenzen. Ein größerer Fauxpas, den ich mir zu Beginn meines Aufenthalts erlaubte, war, dass ich den Busfahrern nicht beim Aussteigen gedankt habe.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Meiner Meinung nach hat mich dieses Praktikum in vielerlei Hinsicht bereichert. Ich habe in dem halben Jahr mehr über zielführenden und praxisorientierten Unterricht gelernt als in meiner Zeit an der Universität, einfach dadurch, dass diese Fähigkeiten praktisch erlernt werden müssen und theoretisch recht schwierig zu greifen sind.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Die Stelle an der James Gillespies High School kann ich nur weiterempfehlen. Die Schule hat ein klares Lehrziel und bemüht sich sehr, den SchülerInnen nur das Beste zu bieten. Dazu sollte jedoch auch erwähnt werden, dass es eventuell ratsamer ist, sich privat um den Auslandsaufenthalt zu kümmern, statt über ein Programm, da ich auch einige Studenten traf, die einfach an Privatschulen in Schottland nach einer Stelle gefragt hatten, welche ihnen deutlich großzügiger vergütet wurde.</p>

hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	
---	--

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden? Ja x
--